

Pressemitteilung, 26. November 2019

Universitätsklinikum St. Pölten: 12. Fortbildung der Augen-Pflege-Gemeinschaft

ST. PÖLTEN – Vor kurzem fand im Universitätsklinikum St. Pölten die 12. Fortbildung der Augen-Pflege-Gemeinschaft statt. Im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung gab es Fachvorträge über aktuelle Entwicklungen in diesem Bereich.

Die Augen-Pflege-Gemeinschaft ist ein eingetragener Verein, dessen Mitglieder im Pflegebereich an augenchirurgischen Abteilungen, in Tageskliniken, an Augen-Ambulanzen oder in Augen-OPs tätig sind. Ziele sind die Erarbeitung von österreichweit gültigen Standards, fachspezifische Fortbildungen, österreichweiter Erfahrungsaustausch, Verbesserung abteilungsübergreifender Kommunikation und gegenseitige Hilfestellung bei Problemen. Der Veranstaltungsort der zweimal jährlich stattfindenden Fortbildungen war heuer das Universitätsklinikum St. Pölten.

Nach der Vorstellung des Universitätsklinikums St. Pölten durch Pflegedirektorin PhDr. Michaela Gansch, MSc, referierten Prim. Univ. Doz. DDr. Armin Ettl und Stationsleitung DGKP Petra Burkhard über die Geschichte, das Leistungsspektrum und die Strukturen der Klinischen Abteilung für Augenheilkunde und Orbitachirurgie. Im Anschluss folgten zahlreiche weitere spannende Vorträge zu Themen, wie beispielsweise Tumore der Augenhöhle, Therapie von Tränenwegserkrankungen, Ultraschalldiagnostik in der Augenheilkunde und die besonderen Erfordernisse in der Herstellung von Augenmedikationen. Parallel dazu hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich in den Pausen über die neuesten medizinischen Entwicklungen und Technologien im Bereich der Augenheilkunde zu informieren.

Die Klinische Abteilung für Augenheilkunde und Orbitachirurgie am Universitätsklinikum St. Pölten gehört zu den größten Fachabteilungen Österreichs. Pro Jahr werden rund 13.000 chirurgische Eingriffe auf allen Gebieten der Augenheilkunde durchgeführt. Zahlreiche Eingriffe, wie beispielsweise Staroperationen können auch tagesklinisch durchgeführt werden. Das Orbitazentrum gilt österreichweit als Kompetenz- und Überweisungszentrum für Patientinnen und Patienten mit Erkrankungen der Augenhöhle. Ein weiterer Schwerpunkt der Augenabteilung ist die konservative und chirurgische Behandlung von Erkrankungen der Netzhaut und des Glaskörpers (z. B. Netzhautablösung, Makulaerkrankungen).

Bildtext (v.l.n.r.):

Die Vorstandsvorsitzenden der Augen-Pflege-Gemeinschaft DGKP Sanda Bilic, MBA (Abteilung für Augenheilkunde und Optometrie am Klinikum Wels-Grieskirchen), Stationsleitung DGKP Petra Burkhard (Klinische Abteilung für Augenheilkunde und Orbitachirurgie am Universitätsklinikum St. Pölten), DGKP Doris Dichtl, MBA (Ordnation für Augenheilkunde und Optometrie St. Stephan-Wels) und DGKP Adolf Heinzl (Klinische Abteilung für Augenheilkunde und Orbitachirurgie am Universitätsklinikum St. Pölten)

MEDIENKONTAKT

DI (FH) Thomas Wallner MA

Öffentlichkeitsarbeit

Universitätsklinikum St. Pölten

Tel.: +43 (0) 2742 9004 10030

E-Mail: presse@stpoelten.lknoe.at